Sänger lassen es im Bürgerhaus gewittern

Beim Jubiläumskonzert wird der Chor Akzente mit viel Applaus belohnt

Von Vera Romeu

ENNETACH - Der Chor Akzente hat am Sonntag im vollbesetzten Bürgerhaus seinen 20. Geburtstag gefeiert. Die rund 60 Sänger haben ihrem Publikum ein tolles Konzert geboten, das am Ende mit einem stehenden Applaus gewürdigt wurde.

Das Bürgerhaus war mit aufwendiger Lichttechnik in eine besondere Atmosphäre getaucht worden. So wurde eine bunte Welt kreiert, in deren Mittelpunkt die strahlenden Gesichter der Sänger standen. Unter der Leitung von Frank Boos haben sie gezeigt, wie gern sie singen, wie gern sie ihr Publikum mit mitreißenden Liedern erfreuen. Dass Singen glücklich macht, das konnte man an diesem Konzertabend sehr gut spüren. Im Bürgerhaus entfalteten sich Lebensfreude und Leichtigkeit, die sich auf das Publikum übertrugen.

Vorsitzender Harald Hepp begrüßte das Publikum und dankte mit viel Humor fürs Kommen: „Sie haben es richtig gemacht. Es war die beste Idee, die sie heute haben konnten.“ Er blickte zurück auf die Gründung des „Jungen Chors“, damals kirchlich getragen. Dann habe der Chor sich den Namen „Akzente“ gegeben, sei immer größer geworden und bilde nun eine tolle Gemeinschaft.

„Thank you for the music“ – Die Sänger des Chors Akzente verbindet die Liebe zur Musik. FOTO: VERA ROMEU

Chorleiter sitzt am Klavier

Der Chor hatte ein umfangreiches Programm einstudiert. Die Lieder kündeten von Lebensfreude und von der Freude an der Musik schlechthin. Chorleiter Frank Boos am Klavier und Drummer Simon Kopold gestalteten den Abend effektvoll mit. Das Konzert kulminierte in dem Lied „Thank you for the music“: Musik ist das, was die Sänger verbindet, was sie zusammenhält, was sie mit dem Publikum teilen möchten. Für dieses schöne Erlebnis der Gemeinschaft dankte das Publikum mit tosendem Applaus.

Zum Auftakt sang der Chor „A sky of stars“: Das große Aufgebot der Frauenstimmen, die schöne Präsenz der Männerstimmen, die dynamischen Percussions und das strahlende Klavier fügten sich zu einem spektakulären Ensemble zusammen. Wie gerne Akzente das Medley von Abba singt, war in der emotionalen Ausgestaltung der Lieder zu spüren. Tempi und Einsätze saßen perfekt, die Sänger liefen zu Hochform auf. „Summer nights“ trug das Publikum in die 1980er-Jahre zurück.

Der Chor brachte sein Publikum regelrecht zum Staunen: Das Lied „Africa“ wurde mit sommerlichem Sturm, Regen und Gewitter eingeleitet. Die Sänger rieben sich die Hände, schnipsten, klatschten und stampften, sodass es sich wie schwere Tropfen, die auf die Erde fallen, anhörte, wie prasselnden Regen auf Blechdächern, wie rollender Donner. Langsam verzog sich dann das Gewitter und machte dem Singen Platz. Mit „Celebration“ erinnerten die junggebliebene Sänger an ihre Zeit in den Diskos, als sie begeistert tanzten und mitsangen. Der Chor wippte im Takt, in den Publikumsreihen wippten die Körper mit.

Das Konzert war ein voller Erfolg, ein großes Fest und ein emotionales Geschenk. Den Schlussakkord setzte der Chor mit „O happy day“, Reingard Keller übernahm den Part des Vorsängers. Der stürmische Applaus erfüllte das Bürgerhaus. Das Publikum stand spontan auf und klatschte im Takt als die Sänger von der Bühne herunterkamen und durch den Saal hinausgingen.